

CDU Ronnenberg lehnt teuerste Heizungsanlage in Weetzen ab

Die CDU Fraktion Ronnenberg hat die Drucksache zur Auftragsvergabe für den Einbau einer Heizungsanlage mit Holzpelletkessel im Sporthaus Weetzen weiterhin abgelehnt, teilt die CDU-Fraktionsvorsitzende Stephanie Harms mit.

Bereits während der Haushaltsberatungen im Dezember 2009 wurde die Verwaltung von den Ronnenberger Christdemokraten aufgefordert, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen. Zu dem haben die Christdemokraten gefragt, warum bei der Modernisierung der Heizungsanlage in dem doch sehr abgelegenen Sporthaus Weetzen die weitaus teuerste Variante mit Holzpellet gewählt wird. Sie verursacht nicht nur deutlich höhere Anschaffungskosten und eine aufwendigere Bedienung. Sie ist vor allem anfälliger und verursacht höhere Wartungskosten, verdeutlicht CDU-Ratsherr Hans-Jürgen Wienberg aus Weetzen.

Die Auffassung des Fraktionsvorsitzenden der SPD (in einer Sitzung am 09.12.2009), dass die Kosten eine Nebenrolle darstellen, er eine Diskussion über Alternativen zu einer Pelletheizung nicht gut fände und er auch keine Rückkehr ins Mittelalter möchte, war schon bemerkenswert, erinnert CDU-Ratsherr Heiner Gerriets. „Die CDU kann sich der Auffassung der SPD grundsätzlich nicht anschließen, nicht nur in Anbetracht der verschärften Finanzsituation“, so die Stephanie Harms abschließend.

Quelle: CDU Fraktion Ronnenberg

Stephanie Harms – CDU Fraktionsvorsitzende –
Ronnenberg, 22. Juni 2010